

Unterstützung für die Initiative „Altenburger Ukraine Hilfe“ vom Friedrichgymnasium Altenburg

Am Friedrichgymnasium wurde am Montag (14.03.22) und am Dienstag (15.03.22) eine Solidaritäts- und Spendenaktion für die „Altenburger Ukraine Hilfe“ durchgeführt. Darauf hatten sich die Elternvertreterinnen und Elternvertreter sowie die Schulleitung in der vergangenen Woche nach kurzer Diskussion verständigt. Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, der Eltern sowie der Lehrerinnen und Lehrer war überwältigend. Unter anderem konnten in dieser kurzen Zeit insgesamt 4.000 € Spendengelder eingesammelt werden.

Der Schulleiter Thomas Lahr, die Schülersprecherinnen Maja Hermsdorf und Mona Rupp sowie die stellvertretende Elternsprecherin Christiane Neumann konnten im Namen des Friedrichgymnasiums das Geld am Dienstagnachmittag Herrn Thomas Wolf von der Initiative „Altenburger Ukraine Hilfe“ übergeben.

Herr Wolf bedankte sich stellvertretend für die Initiative ganz herzlich für die Spende. Das Geld wird vor allem für medizinische Hilfe und Nahrungsmittel verwendet.

Er betonte, dass weiterhin auch Sachspenden angenommen und in den Räumen der alten Sparkasse am Markt aufbewahrt werden. Alle Spenden kommen direkt den Geflüchteten und Schutzbedürftigen zu Gute.

Das Friedrichgymnasium wird auch weiterhin Menschen, die aufgrund des Angriffskrieges der russischen Armee aus der Ukraine fliehen mussten unterstützen. Unsere dringlichsten Forderungen an die Verantwortlichen in Moskau sind jedoch die Einstellung der Kampfhandlungen und die Fortführung konstruktiver Verhandlung für einen dauerhaften Frieden.

Michael Rühlmann